

Feinreinigung

Feinreinigung MUSS Bestandteil jedes Sanierungskonzeptes sein.
Ohne Feinreinigung kein Sanierungserfolg.
Die Bedeutung einer Feinreinigung wird oft unterschätzt.

Sanierungskonzept/Vorgehensweise

- Ursachenbeseitigung des Schimmelpilzbefalls
- Rückbau bei Bedarf (z. B. Tapete, Gipskarton, Dämmung)
- Abtöten und Entfernen von Schimmelpilz (Desinfizieren der Oberflächen + mechanisches Reinigen)
- Feinreinigung (anhand feuchter oder trockener Maßnahmen)
- evtl. Vernebeln (Abtöten von Sporen in der Raumluft)

Feinreinigung bedeutet Beseitigung von **jeglichem**
Staub und Schmutz.

Zitat Malerblatt 01/2010 Seite 14:

„Jeder Sanierer muss sich bewusst machen, dass ein Gramm Staub mit Millionen Schimmelpilzsporen belastet sein kann und ein Gramm Staub ist auf der Baustelle nicht viel.“

Wie wird man Herr dieser „Stäube“?

Anhand feuchter oder trockener Maßnahmen:

- Sanierung glatter Oberflächen durch Einsatz von Wasser + Tensid oder durch eine Scheuer-/Mischreinigung (-desinfektion) z. B. mit JATI OFE Oberflächenentkeimer.
- Wand-, Decken- und Bodenflächen sind abzusaugen; hierzu muss ein Sicherheitssauger mit Schutzstufe H (empfohlen H 13) eingesetzt werden. **Funktioniert nicht bei feuchten Flächen!**
- Flankierende Maßnahmen (kontrollierte Luftströme, Luftreiniger mit HEPA-Filter, JATI Protect als Sporen- und Partikelbinder).

Glatte Oberflächen sollten durch Wischreinigung gesäubert werden.

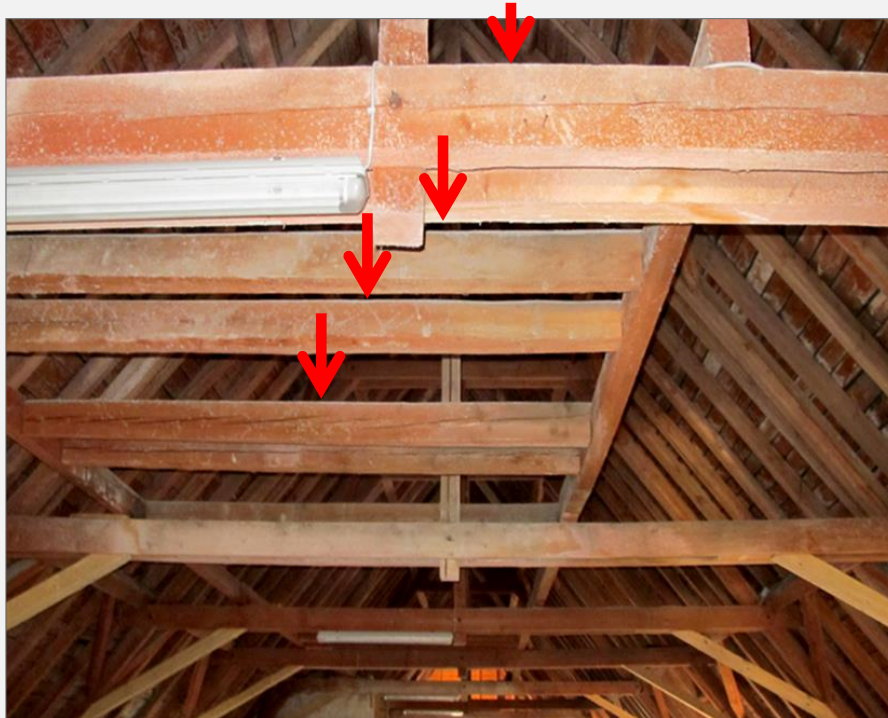


Ungenügende Feinreinigung

Bei dieser Feinreinigung wurde der Staub auf der Balkenlage übersehen und nicht entfernt. Eine Freimessung ergab ein schlechtes Ergebnis. In der Folge war eine erneute Feinreinigung notwendig!



Staub auf Kehlbalken muss entfernt werden.



Gefahr erneuter Kontamination

Nicht gereinigte Böden führen oftmals während der Trocknungsphase zu einer erneuten Kontamination der Estrichdämmung.



Gefahr erneuter Kontamination

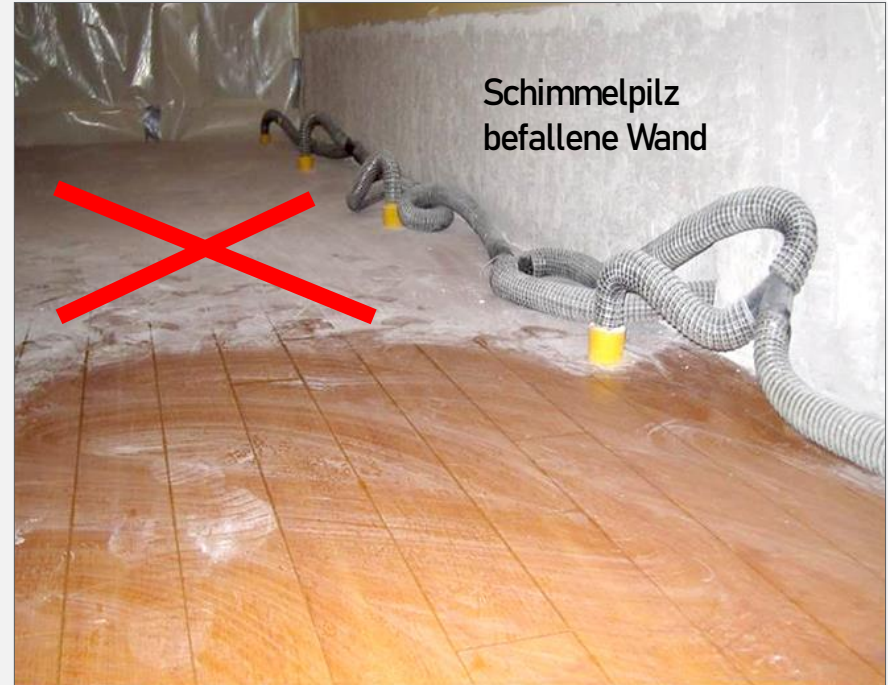
Verschmutzte Geräte und Schläuche können eine Sanierung ebenfalls negativ beeinflussen.



Gefahr erneuter Kontamination

Der marode Putz an einer mit Schimmelpilz befallenen Wand wurde abgeschlagen, der Staub wurde nicht oder nur unzureichend entfernt. Eine hohe Belastung mit Schimmelpilzsporen ist garantiert.

TIPP: Intakter Putz muss nicht abgeschlagen werden, da Schimmelpilz ein reiner Oberflächenbesiedler ist. Hier reicht eine Oberflächen-desinfektion und ein mechanisches Entfernen des abgetöteten Schimmelpilzes aus.



Gefahr erneuter Kontamination

Nur auf den ersten Blick ein sauberer Boden.



Gefahr erneuter Kontamination

Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass der Boden nicht ausreichend gesäubert wurde. Auch hier sind Probleme bei der späteren Freimessung vorprogrammiert.



Abgehängte Decke

Abgehängte Decken können ein Sanierungsergebnis negativ beeinflussen. Staubablagerungen oberhalb der Decken können durch Luftbewegungen aufgewirbelt werden und führen so je nach Luftströmen zu Keimbelastungen in den darunter liegenden Räumen.



Abgehängte Decke

Versorgungsleitungen, Lüftungskanäle usw. hinter abgehängten Decken verstärken dieses Problem durch starke Staubbelastung nochmals.



Rohrisolierungen

Durch feuchtes Wischen können bzw. müssen die Stäube auf Rohrisolierungen entfernt werden.



Versorgungsleitungen

Hier deutlich sichtbare Staubablagerungen auf den Rohren, die ebenfalls gesäubert werden müssen.



Multifunktionsraum

Hier wurde eine sorgfältige Feinreinigung durchgeführt. Der Bereich unter der Empore wurde allerdings nicht berücksichtigt.



Unter der Empore

Der Hohlraum unter der Empore wurde als Frischluftzufuhr für den gesamten Raum genutzt. Die Freimessung brachte schlechte Ergebnisse. Erst die Feinreinigung dieses Bereichs brachte zufriedenstellende Ergebnisse.



Sporenverschleppung

Die Räume im Keller des Gebäudes wurden als Lagerraum genutzt und nicht in die Sanierung einbezogen. Eine Sporenverschleppung bis in den Dachstuhl konnte später nachgewiesen werden. Das Gebäude musste trotz vorheriger Feinreinigung nochmals komplett feingereinigt werden. Die sich in der Raumluft befindlichen Sporen wurden im Verneblungsverfahren abgetötet.



Deckendurchbruch

Deckendurchbrüche z. B. für Bodentreppen erzeugen eine Kaminwirkung. Durch diese Luftströmungen werden Schimmelpilzsporen über alle Stockwerke verteilt.



Grobreinigung vor der Feinreinigung

Grober Dreck sollte vor der eigentlichen Feinreinigung beseitigt werden.



Einpacken

Baurestmaterien, Mineralwolle etc. müssen im Vorfeld der Feinreinigung entfernt werden.



Bei Teilrückbau von z. B. Ständerwerken mit innenliegender Dämmung ist diese oftmals Ursache für schlechte Freimessungen. Partikel und Sporen werden oft durch starken Luftzug im Gebäude verteilt. Ein vorheriges Abkleben dieser Bereiche ist von Vorteil.



Randfugen

Im Rahmen einer Sanierung ist es von Vorteil Randfugen zu reinigen. Staubablagerungen in diesen kritischen Bereichen können durch Luftbewegungen in den Raum gelangen. Nicht gesäuberte Randfugen können das Sanierungsergebnis negativ beeinflussen.



Fensterbänke müssen zwingend in die Feinreinigung einbezogen werden. Auch wenn sie sich in einer schlecht erreichbaren Höhe (z. B. Sporthallenfenster) befinden.



Kleinigkeiten?

Auch kleinste Flächen müssen feingereinigt werden.



Verschmutzte Geräte

Verschmutzte Geräte, die von einer Sanierung zur anderen transportiert werden, sind ebenfalls nicht akzeptabel.



Falschluff am Gehäuse

Auch Falschluff bei undichten oder schlecht gewarteten Sicherheitssaugern kann zu Problemen bei der späteren Freimessung führen.



Geeignetes Werkzeug (Auswahl)

Nur durch geeignetes Werkzeug und sorgfältiges Arbeiten kann eine erfolgreiche Feinreinigung durchgeführt werden.

- Sicherheitssauger, Schutzstufe H (empfohlen H13 (>99,95%))
- Saugbesen für große Flächen
- Saugstriegel
- Saugpinsel
- Wischtuch
- unterstützend zur Feinreinigung kann
- JATI OFE Oberflächenentkeimer eingesetzt werden

Und nochmals: Ohne Feinreinigung kein Sanierungserfolg.





JATI GmbH
Merklinghauser Str. 8
59969 Hallenberg

Tel.: 02984 934930
Fax: 02984 9349329

info@jatiproducs.de
www.jatiproducs.com

